

---

**Protokoll**  
**der Mitgliederversammlung des Karbeschen Familienverbandes**  
**in Rothenburg ob der Tauber am 22. und 24. Mai 2010**

---

**Ort:** Evangelische Tagungsstätte Wildbad Rothenburg o.d. T.  
**Teilnehmer:** Gemäß gesonderter Teilnehmerliste  
**Zeit:** Pfingstsamstag, 22. Mai 2010, 15.50 – 16.25 Uhr  
Pfingstmontag, 24. Mai 2010, 09.40 – 12.00 Uhr  
**Protokollführer:** Christian Müller-Gugenberger **Anl:** Finanzbericht

**Tagesordnung:**

<b>TOP 1</b>	<b>BEGRÜßUNG/ FESTSTELLUNG DER TAGESORDNUNG und BESCHLUSSFÄHIGKEIT</b>	<b>2</b>
<b>TOP 2</b>	<b>MITGLIEDERBEWEGUNGEN</b>	<b>2</b>
<b>TOP 3</b>	<b>PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG</b>	<b>5</b>
<b>TOP 4</b>	<b>BERICHT DES VORSITZENDEN</b>	<b>2</b>
<b>TOP 5</b>	<b>BERICHT DES SCHATZMEISTERS INKL. BUDGET 2010</b>	<b>5</b>
<b>TOP 6</b>	<b>BERICHT DER KASSENPRÜFER</b>	<b>5</b>
<b>TOP 7</b>	<b>WEITERE BERICHTE VON MITGLIEDERN DES VORSTANDS</b>	<b>5</b>
<b>TOP 8</b>	<b>ENTLASTUNG DES BISHERIGEN VORSTANDS</b>	<b>5</b>
<b>TOP 9</b>	<b>VORGEHENSWEISE BEI DER WAHL</b>	<b>3</b>
<b>TOP 10</b>	<b>WAHL DES WAHLLEITERS UND DES NEUEN VORSTANDS</b>	<b>5</b>
<b>TOP 11</b>	<b>WAHL DER KASSENPRÜFER</b>	<b>6</b>
<b>TOP 12</b>	<b>JUGENDVERTRETER</b>	<b>7</b>
<b>TOP 13</b>	<b>JUGENDTREFFEN 2009 UND 2011</b>	<b>7</b>
<b>TOP 14</b>	<b>BUSREISE 2009 UND 2011</b>	<b>7</b>
<b>TOP 15</b>	<b>ORT DER FAMILIENTAGE 2012 UND 2014</b>	<b>7</b>
<b>TOP 16</b>	<b>FAMILIENTAG UND FAMILIENTAGSTHEMA 2012</b>	<b>8</b>
<b>TOP 17</b>	<b>FAMILIENARCHIV</b>	<b>8</b>
<b>TOP 18</b>	<b>NACHRICHTENBLÄTTER Dez. 2008, 2009, April 2010</b>	<b>8</b>
<b>TOP 19</b>	<b>BLAUE LISTE UND ADRESSENLISTE</b>	<b>4</b>
<b>TOP 20</b>	<b>VERSCHIEDENES</b>	<b>8</b>

## TOP 1 **Begrüßung /Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit**

Eberhard begrüßt als Vorsitzender die Anwesenden und gibt seiner Freude über die rege Beteiligung Ausdruck.

Nach Vorstellung der beiden (für den Familientag engagierten) Kindergärtnerinnen und nach diversen Bekanntgaben (darunter der Hinweis, dass das Kinderfest am Sonntag und nicht – wie auf S. 6 des letzten NB. irrtümlich angegeben – am Samstag stattfindet) erläutert er, dass er es für zweckmäßig gehalten habe, im Hinblick auf die anstehenden Vorstandswahlen die Mitgliederversammlung in 2 Abschnitten durchzuführen.

Im **Teil 1 der Mitgliederversammlung** sollen die TOP 1, 2, 4 und 9 sowie TOP 19 behandelt werden, die übrigen TOP am Montag, damit für die Mitglieder ausreichende Gelegenheit zur Meinungsbildung, insbesondere für die Wahl, bleibt.

Eberhard stellt fest, dass zur Mitgliederversammlung per Email und durch das NB. Nr. 88 vom April 2010 und damit ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und dass nach Maßgabe der Satzung *Beschlussfähigkeit* gegeben ist.

Die vorstehende, mit der Einladung bekannt gegebene *Tagesordnung* – einschließlich der vorgeschlagenen Änderung der Reihenfolge – wird einhellig gebilligt.

## TOP 2 **Mitgliederbewegungen**

Eberhard gibt zunächst bekannt, dass seit dem letzten Familientag folgende Mitglieder *verstorben* sind:

Ulrike Naudé, geb. Gaksch	am 16.8.2008 mit 60 Jahren
Lars Cassio Karbe	am 17.12. 2008 mit 73 Jahren
Rita Nitsch, geb. Polzin	am 8.5.2009 mit 71 Jahren
Carla Karbe, geb. Rogge, Ehrenmitglied als unsere Seniorin	am 8.5.2009 mit 101 Jahren
Marie-Luise (Marieli) Karbe	am 5.7.2009 mit 84 Jahren
Harald Richert, Ehrenmitglied	am 15.7.2009 mit 88 Jahren
Anna-Dora Karbe, geb. Ritsch als unsere Seniorin	am 16.1. 2010 mit 94 Jahren

Alle Anwesenden erheben sich zu stillem Gedenken.

Er teilt weiter mit, dass *ausgetreten* sind:

Horst Bergmann und  
Katrin Ratzmann, geb. Bern

und dass als neue Mitglieder *eingetreten* sind:

Dr. Katrin Baumgartner,  
Frau von Dr. Fritz Karbe  
Kylee Karbe, geb. Meikle  
Frau von Wolfgang Karbe  
Lissa Karbe, Tochter von Gunter Karbe  
Ursula (Uschi) Küpper, geb. Schmidt  
Tochter von Renate Frank

Anmerkung: Während des Familientags sind zudem als neue Mitglieder beigetreten:

Ludwig Fuhr und Regine Fuhr

Abschließend weist Eberhard darauf hin, dass Familientage eine gute Gelegenheit zur Gewinnung von *neuen Mitgliedern* sind und dass für Jugendliche ein besonders attraktives Angebot besteht, das sich auch als Geschenk eignet: ein sofort zu zahlender einmaliger Beitrag von 25.- € deckt die Mitgliedsbeiträge bis zum 27. Lebensjahr ab – und zwar unabhängig davon, wie sich die Einkommenssituation bis dahin entwickelt.

## TOP 4 **Bericht des Vorsitzenden**

Eberhard berichtet über die Arbeit des Vorstands seit der letzten Mitgliederversammlung 2008. Es wurden:

- 3 *Vorstandssitzungen* durchgeführt: Aug 2008 in Langewahl; Sept. 2009 in Mainz und März 2010 in Wülfrath;
- der *Familientag 2010* in Rothenburg vorbereitet;
- ein *Jugendtreffen* an Pfingsten 2009 unter Leitung von Ariane (M-G) und Frederik in Heidelberg organisiert (siehe auch TOP 13)
- eine *Busreise* in Brandenburg am verlängerten Himmelfahrtswochenende 2009 unter Leitung von Ingrid Schellhaas und Hans-Christian K. durchgeführt (s. TOP 14)
- 3 *Nachrichtenblätter* (Dez. 2008, Dez. 2009 und April 2010) von Ariane (K.) erstellt und von Adalbert und Sigrid vervielfältigt und versandt.

Eberhard spricht namentlich allen, die sich bei den genannten Aktivitäten engagiert haben, Dank und Anerkennung aus, was von der Versammlung mit anhaltendem Beifall bekräftigt wird.

Eberhard berichtet weiter, dass der Familienverband aus dem *Nachlass von Helmut und Carla Karbe* eine testamentarische Zuwendung in Höhe von 4 % des Nachlasses, konkret 31 400 €, erhalten hat. Mit diesem derzeit auf einem Festgeldkonto liegenden Betrag soll nach einem Vorstandsbeschluss sehr sparsam umgegangen werden, damit er möglichst lange den zuge-dachten Zwecken der Spender dienen kann, und zwar der Gesamtheit des Familienverbandes unter besonderer Berücksichtigung der Jugend; für Einzelpersonen ist die Zuwendung nicht gedacht. Die Mittel sollen vor allem dienen der

1. Unterstützung von Familientagen, insbesondere zugunsten der Jugend,
2. Unterstützung von Jugendtreffen,
3. Unterstützung von Sonder-Publikationen.

Der Vorstand hat deshalb beschlossen, dass das Geld sicher und risikoarm angelegt werden soll und dass zur Sicherung einer sparsamen Verwendung ein besonderes Verfahren einzuhalten ist: Anträge auf Mittel aus diesem Helmut-Carla-Fonds sind schriftlich per Post oder per E-Mail mit einer Frist von 1 Monat vor einer Beschlussfassung im Vorstand vom Vorsitzenden oder Schatzmeister allen Vorstandsmitgliedern mitzuteilen. Vorschläge von Mitgliedern sind an den Schatzmeister zu richten, der diese mit seinem Kommentar an die Vorstandsmitglieder weiterleitet. Der Vorstand entscheidet frühestens einen Monat nach Weiterleitung auf einer Vorstandssitzung oder im schriftlichen Verfahren (auch per Email). Es bietet sich an, Anträge rechtzeitig vor Vorstandssitzungen dem Vorstand mitzuteilen.

Zum Schluss stellt Eberhard klar, dass trotz dieser imponierenden Zuwendung der Verband zur Erfüllung seiner Aufgaben auch weiterhin auf (kleine oder auch größere) *Spenden* angewiesen ist. Ohne weitere Spenden wäre das Vermögen des Verbandes bei einem Einsatz von Mitteln wie in den letzten beiden Jahren in etwa 10 Jahren nahe Null.

## TOP 9 Vorbereitung und Vorgehensweise bei der Wahl

Eberhard nimmt zunächst Bezug auf seine Ankündigung beim letzten Familientag, für eine erneute Wahl für das Amt des Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung zu stehen; es sei nun an der Zeit, dieses Amt in jüngere Hände zu legen.

Er erläutert weiter, dass sich der Vorstand seither über eine veränderte Zusammensetzung im Vorstand, insbesondere eine Verjüngung, Gedanken gemacht habe. Bei der erreichten Größe des Vereins könne die ehrenamtliche Vorstandstätigkeit nur bewältigt werden, wenn die Aufgaben auf zahlreiche Schultern verteilt werden; eine Verkleinerung des Vorstands sei wiederholt diskutiert, aber – zumindest für die derzeitige Situation – mit deutlicher Mehrheit im Vorstand nicht gewünscht worden, zumal die jeweils anfallenden Kosten (außer bei den Jugendvertre-

tern) von den Vorstandsmitgliedern selbst getragen werden. Für die anstehenden Neuwahlen unterbreitet der Vorstand folgende Vorschläge, über die bis zur Wahl übermorgen nachgedacht werden kann. Die benannten Personen haben sich jeweils zur Kandidatur bereit erklärt.

a) Ämter, die in der Satzung ausdrücklich vorgesehen sind:

- 1. Vorsitzender: Adalbert [neu]
- 2. Vorsitzender: Hans (-Hubertus) [wie bisher]
- Schatzmeister: Christian (K. – Mainz) [neu]
- Schriftführer: Ariane (K.) [neu]

b) Ämter von Beisitzern, die traditionell mit einer Funktion verknüpft sind:

- Nachrichtenblatt: Alexandra (Ripken) [neu]
- Archiv/Genealogie: Gudrun [wie bisher]
- Senioren-Beauftragte: Anna-Sophie (M-G) [wie bisher]
- Vertreter(in) der jungen Generation: Aniella (M-G) [wie bisher]

c) Weitere Beisitzer in Zukunft ohne speziellen Aufgabenbereich: [alle wie bisher]

- Annette (Schlemmer)
- Benni (Muhle)
- Frank (K.)
- Hans-Jürgen (Fuhr)

Die von diesen Kandidaten früher ausgeübten Funktionen machen nach Ansicht der Mehrheit des Vorstands und der vier Betroffenen eine Anwesenheit im Vorstand nicht erforderlich.

*Weitere Wahlvorschläge* können vor jedem Wahlvorgang im 2. Teil der Mitgliederversammlung am Montag eingereicht werden. Über die unter a) und b) genannten Positionen soll jeweils einzeln abgestimmt werden; die weiteren Beisitzer (c) sollen „en bloc“ gewählt werden, bei mehr als 4 Kandidaten indes mit Stimmzettel, wobei jedes Mitglied höchstens 4 Stimmen hat, ein Stimmzettel mit 5 Stimmen also ungültig ist. Bei eventueller Stimmgleichheit beim vierten/fünften Kandidaten wird ein weiterer Wahlgang mit Stimmzetteln durchgeführt, um die Beisitzer zu wählen, die wegen Stimmgleichheit in der ersten Blockwahl nicht ermittelt wurden.

Außerdem teilt Eberhard mit, dass die bisherigen *Kassenprüfer* – Ingrid Schellhaas und Arnd Albrecht – sowie der Vertreter – Jochen Schlemmer - sich jeweils zu einer erneuten Kandidatur bereit erklärt haben.

Die Jugend wählt ihre (beiden) Vertreter traditionsgemäß in eigener Zuständigkeit selbst und teilt das Ergebnis dem Vorstand mit.

## TOP 19 **Blaue Liste und Adressenliste**

Gudrun berichtet über die Vorbereitungen einer aktualisierten Neuauflage der „*Blauen Liste*“, die bis zum Herbst 2010 fertig gestellt sein soll, und fordert alle Mitglieder auf, die ausliegenden Exemplare auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen und im Falle von Änderungen entsprechend zu ergänzen.

Ingo fordert zu entsprechenden Aktualisierungen der *Adressenliste* auf.

Danach **beendet** der Versammlungsleiter den **1. Teil der Mitgliederversammlung** und vertagt die Sitzung auf Montag, den 24. Mai, 9.30, um anschließend den „Genealogischen Nachmittag“ gemäß Familientagsprogramm zu eröffnen.

Am Pfingstmontag eröffnet Eberhard den **2. Teil der Mitgliederversammlung** um 9.40. Nach Begrüßung der Erschienenen begrüßt er besonders als neues Mitglied den anwesenden Ludwig Fuhr, der mit Applaus. willkommen geheißen wird.

### TOP 3 **Protokoll der Mitgliederversammlung 2008**

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung in Bad Alexandersbad am 12. Mai 2008 wird ohne Änderungsantrag und ohne Gegenstimme genehmigt.

### TOP 5 **Bericht des Schatzmeisters inkl. Budget 2010**

Adalbert berichtet über den Abschluss der Jahre 2008/2009 – der als Anhang diesem Protokoll beigelegt ist und auf den Bezug genommen wird – und über die aktuelle Kassenlage.

Größter Ausgabenposten ist jeweils der Familientag; an 2. Stelle folgen die Kosten für Herstellung und Versand der Nachrichtenblätter. Durch die letztwillige Zuwendung von Helmut und Carla hat sich das Vermögen des Vereins am 21. 5. 2010 auf insgesamt 40 280,- € belaufen.

Adalbert bittet, die Unkostenbeiträge für diesen Familientag – soweit sie nicht schon überwiesen sind – innerhalb dieser Woche zu überweisen, ebenso die – nur in verhältnismäßig geringem Umfange ausstehenden – Jahresbeiträge.

### TOP 6 **Bericht der Kassenprüfer**

Ingrid Schellhaas berichtet über die von Arnd Albrecht und ihr vorgenommene Kassenprüfung. Anlass zur Beanstandung hat sich nicht ergeben, weshalb sie die Entlastung des Schatzmeisters beantragt. Arnd bestätigt diese Beurteilung.

Anschließend übergibt Adalbert dem Schriftführer die „Übersicht der Finanzen 01.01.2008 bis 31.12.2009“ mit dem Prüfer-Vermerk vom 24.05.2010 im Original.

### TOP 7 **Weitere Berichte von Mitgliedern des Vorstands**

Berichte, die TOP 4 – Bericht des Vorsitzenden - ergänzen, werden mangels Anlass nicht erstattet.

### TOP 8 **Entlastung des alten Vorstands**

Ingrid Schellhaas beantragt nunmehr die Entlastung des gesamten Vorstands. Dieser Antrag wird ohne Gegenstimme – bei Enthaltung der betroffenen Vorstandsmitglieder – angenommen.

TOP 9           siehe oben 1. Teil der Mitgliederversammlung

### TOP 10 **Wahl des Wahlleiters und des neuen Vorstands**

Als **Wahlleiter** wird aus dem Mitgliederkreis *Siegfried* vorgeschlagen und in offener Abstimmung mit großer Mehrheit gewählt. Eberhard übergibt ihm die Leitung der Versammlung.

- Wahl des **1. Vorsitzenden**: ein Alternativ-Vorschlag zum Vorschlag des Vorstands (TOP 9) wird nicht eingebracht. Auf Frage wird eine geheime Wahl nicht beantragt. Ohne Gegenstimme bei 3 Enthaltungen wird *Adalbert* zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Er erklärt Annahme der Wahl und dankt für das Vertrauen.
- Wahl des **2. Vorsitzenden**: aus dem Mitgliederkreis werden Nina, Arnd Albrecht und Gudrun vorgeschlagen. Die Vorgeschlagenen lehnen eine Kandidatur – jedenfalls zum jetzigen Zeitpunkt ab. Der Wahlleiter stellt fest, dass somit nur der vom Vorstand vorgeschlagene Kandidat zur Wahl steht und dass eine geheime Abstimmung nicht ge-

wünscht wird. - *Hans(-Hubertus)* wird ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen zum 2. Vorsitzenden gewählt und erklärt die Annahme der Wahl.

- Wahl des **Schriftführers**: Nach der Feststellung, dass ein anderer Kandidat als Ariane (K.) nicht zur Verfügung steht und offen abgestimmt werden kann, wird *Ariane* ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung zur neuen Schriftführerin gewählt.
- Wahl des **Schatzmeisters**: Nach der Feststellung des Wahlleiters, dass für das Amt des Schatzmeisters nur die Kandidatur von Christian (Karbe/Mainz) vorliegt und eine geheime Abstimmung nicht gewünscht wird, wird *Christian* ohne Gegenstimme bei Enthaltung des Betroffenen zum neuen Schatzmeister gewählt.

An die Wahl für die von der Satzung ausdrücklich vorgeschriebenen Ämter schließt sich die Wahl der Beisitzer an. Die herkömmlich mit einer Funktion verknüpften Positionen werden wie folgt besetzt:

- Beisitzer für das **Archiv**: Nach Feststellung, dass allein Gudrun zur Übernahme dieses Amtes bereit ist und eine geheime Abstimmung nicht gewünscht ist, wird *Gudrun* ohne Gegenstimme bei Enthaltung der Betroffenen in ihrem Amt bestätigt.
- Beisitzer für das **Nachrichtenblatt**: Eberhard teilt mit, dass sich Alexandra Ripken – die wegen des 80. Geburtstags ihres Vaters an diesem Familientag nicht teilnehmen kann – bereit erklärt hat, die Redaktion des NB. zu übernehmen. Ein anderer Kandidat für dieses (arbeitsintensive) Amt steht nicht zur Verfügung. In offener Abstimmung wird *Alexandra* ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung zur neuen Beisitzerin für das Nachrichtenblatt gewählt.
- Beisitzer für **Senioren-Kontakte**: Als einzige Kandidatin wird *Anna-Sophie* (M.-G.) in offener Abstimmung ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen wiedergewählt.
- Beisitzer für die **junge Generation**: Nachdem Sebastian eine Kandidatur abgelehnt hat, wird Aniella (M.-G.) als einzige Kandidatin in offener Abstimmung ohne Gegenstimme bei Enthaltung der Betroffenen in ihrem Amt bestätigt.

Die Wahl der weiteren 4 Beisitzer ohne speziellen Aufgabenbereich erfolgt – wie angekündigt (TOP 9) – in einem Wahlgang. Während Volker (K.) und Bettina (Hoffmann) den Vorschlag aus dem Mitgliederkreis zu einer Kandidatur ablehnen, erklären sich Arnd (Albrecht), Dietrich (Grebbin) und Ingo (K.) zur Kandidatur bereit. Ohne Antrag auf eine Personaldiskussion wird die Wahl in der bereits mitgeteilten Form (TOP 9) geheim mit Wahlzetteln durchgeführt. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass jedes Mitglied mindestens 1 Stimme und höchstens 4 Stimmen abgeben kann.

Es werden 56 ausgefüllte Stimmzettel abgegeben, die sich alle als gültig erweisen. Nach Verlesung der Stimmzettel durch den Wahlleiter und sichtbarer Erfassung der Stimmen durch Nina ergibt sich folgendes Ergebnis:

Annette (Schlemmer)	34 Stimmen
Benni (Benedikt Muhle)	33 Stimmen
Ingo	33 Stimmen
Dietrich (Diddi)	30 Stimmen
Frank	26 Stimmen
Arnd	26 Stimmen
Hans-Jürgen (Fuhr)	18 Stimmen

Der Wahlleiter stellt fest, dass damit Annette, Benni, Ingo und Dietrich zu neuen Beisitzern gewählt sind. Die Gewählten erklären die Annahme ihrer Wahl.

## TOP 11 Wahl der Kassenprüfer

Der Vorschlag von Adalbert, aus Gründen der Verfahrensvereinfachung nur einen Kassenprüfer zu wählen – was nach der Satzung zulässig ist – stößt auf verbreitete Bedenken. Mit deutlicher Mehrheit wird befürwortet, an der bisherigen Handhabung, nämlich 2 Prüfer und 1 Stellvertreter für den Fall einer Verhinderung, festzuhalten.

Da über den Vorschlag des Vorstands (TOP 9) hinaus kein Kandidat vorgeschlagen wird, werden die bisherigen Kassenprüfer, Ingrid (Schellhaas) und Arnd (Albrecht) sowie Jochen (Schlemmer) als Vertreter in einem Wahlgang in offener Abstimmung ohne Gegenstimme bei Enthaltung der Betroffenen jeweils in ihrem Amt bestätigt. Sie erklären die Annahme der Wahl.

## TOP 11/1 **Übergabe der Ämter und ergänzende Wahl**

Nach Abschluss des Wahlvorgangs bringt Wiltrud – auch im Namen der anderen Mitglieder – den Dank an die Verantwortlichen für die gesamte Organisation zum Ausdruck, ebenso den Dank an Siegfried für die Wahlleitung. Anna-Sophie überreicht Adalbert und Sigrid – als mittelbar „Betroffener“ – einen Blumenstrauß mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Tätigkeit als neuer Vorstandsvorsitzender.

Nachdem der neu gewählte Vorstand am Vorstandstisch Platz genommen hat, erklärt Hans-Hubertus (als 2. Vorsitzender), dass noch ein Wahlvorgang anstehe und bittet Eberhard und Patricia, den Versammlungsraum zu verlassen. Hans-Hubertus teilt unter Bezugnahme auf die gestern beim festlichen Abend ausgesprochene Würdigung der Verdienste von Eberhard und Patricia mit, dass der (bisherige) Vorstand gem. § 5 Abs. 2 der Satzung der Mitgliederversammlung folgenden Vorschlag unterbreitet:

- Eberhard zum **Ehrenvorsitzenden** und
- Patricia zum **Ehrenmitglied** zu wählen.

Jeweils ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung werden zunächst Eberhard zum Ehrenvorsitzenden, dann Patricia zum Ehrenmitglied gewählt.

Anschließend teilt der 2. Vorsitzende, nachdem die Betroffenen wieder hereingerufen wurden, das Ergebnis des Wahlvorgangs mit und verbindet dies mit nochmaligem Dank für 40-jährige erfolgreiche Vorstandstätigkeit, davon die letzten 20 Jahre als 1. Vorsitzender. Eberhard erklärt die Annahme der Wahl, ebenso Patricia, und dankt für die besondere Ehrung.

Adalbert fragt Eberhard, ob er bereit sei, die Kontakte zu den Autoren zum Thema „Prägung durch Krieg, Flucht und Vertreibung“ weiterhin federführend fortzusetzen und auch die Herausgabe des vierten Bandes „Geschichte der Familie Karbe“ zu diesem Thema zu realisieren.

Eberhard sagt dies hier nochmals zu, wie am Abend zuvor besprochen und schon mit einem Glas Wein besiegelt.

Unter der Leitung von Adalbert werden nunmehr die weiteren Punkte der Tagesordnung behandelt.

## TOP 12 **Jugendvertreter**

Die (eigenständige) Wahl der Jugendvertreter findet erst nach dieser Mitgliederversammlung statt. Das Ergebnis soll anschließend dem Vorstand mitgeteilt werden.

## TOP 13 **Jugendtreffen**

Ariane (M.-G.) berichtet kurz über das Jugendtreffen 2009 in Heidelberg, an dem nur 8 Jugendliche teilgenommen haben. Für 2011 sollte wegen des Missverhältnisses von Aufwand und Nutzen deshalb eine andere Form der Durchführung vorgesehen werden. Näheres bleibt den neu zu wählenden Jugendvertretern überlassen.

## TOP 14 **Busreise 2009 und 2011**

*Ingrid (Schellhaas)* verweist bzgl. der Busreise 2009 in Brandenburg auf die im NB. erschienenen Berichte. Die für das Himmelfahrts-Wochenende 2011 (2. – 5. Juni) vorgesehene Reise soll in das Naturschutzgebiet „Unteres Odertal“ und nach Küstrin (Polen) führen; die Übernachtung ist in Eberswalde geplant.

## TOP 15 **Ort der Familientage 2012 und 2014**

Adalbert berichtet, dass für Alexandersbad eine Vorreservierung für 2012 besteht und dass er außerdem mit einer neu renovierten kirchlichen Einrichtung in Goslar in Verhandlungen steht; bei der 3. Möglichkeit – Haus Hainstein in Eisenach, das als Hotel betrieben wird – bestehen noch erhebliche Differenzen wegen des Preises. Die Mehrheit der Mitglieder befürwortet u. a. wegen der günstigen geografischen Lage Goslar.

Für 2014 soll auf jeden Fall – trotz der südlichen Lage – wieder eine Option auf Rothenburg gesichert werden. Hinsichtlich des Johannes-Stifts in Berlin werden unterschiedliche Ansichten aus dem Kreise der Mitglieder geäußert.

#### **TOP 16 Familientagsthema 2012**

Eberhard stellt zunächst klar, dass der Vorstand schon im Vorfeld dieses Familientags beschlossen hat, das Thema „Prägung durch Krieg, Flucht und Vertreibung“ auf dem nächsten Familientag in den Mittelpunkt zu stellen, zumal bis dahin weitere Beiträge zu dieser Thematik im NB erscheinen werden. Volker (K) äußert den Wunsch, dass in dem geplanten vierten Band „Geschichte der Familie Karbe“ zu diesem Thema z.B. im Vorwort deutlich wird, dass hier nicht eine Opferrolle unserer Vorfahren gesehen wird. Eberhard ist ganz seiner Meinung und will das berücksichtigen, wie schon im persönlichen Gespräch zuvor zum Ausdruck gebracht.

Darüber hinaus werden aus dem Mitgliederkreis weitere Themenbereiche genannt – u.a. Alter; Kindheit und Jugend – die aber teils für bereits behandelt, teils für zu allgemein erachtet werden. Insoweit wird die Diskussion auf den nächsten Familientag vertagt.

#### **TOP 17 Familienarchiv**

*Gudrun* berichtet, dass zwischenzeitlich das umfangreiche, von Klaus übernommene Archiv nicht mehr in ihrem Wohnzimmer untergebracht ist, sondern in einem besser geeigneten, trockenen, hellen Raum im Untergeschoss des (nahe gelegenen) Hauses von Eberhard; nur das Fotoarchiv sei noch in ihrer Wohnung. Ihre Arbeit am bzw. im Archiv ist dadurch weiterhin sehr gut möglich. Aus dem Mitgliederkreis wird die Frage des Brandschutzes angesprochen. Es wird mitgeteilt, dass brandsichere Schränke extrem teuer seien. Brandmelder sind in beiden Häusern vorhanden.

Elke (Scholz) berichtet ergänzend, dass sie mit der Abschrift (bzw. der Transkribierung aus der alten deutschen Schrift) eines umfangreichen Brief-Nachlasses von August und Magdalene Schulze geb. Karbe aus Billerbeck beschäftigt sei, was sich als sehr zeitraubend erweist. Siegfried und Gundi erklären sich zur Unterstützung bereit, falls sie die Schriftstücke lesen können.

#### **TOP 18 Nachrichtenblätter Dez 2008 u. 2009, April 2010**

*Ariane* (K.) erläutert zunächst, dass sie nach 10 Jahren die Redaktion und Gestaltung des NB in andere Hände übergeben wolle; *Alexandra* (Ripken) habe sich dankenswerterweise bereit erklärt, diese Aufgabe in Zukunft zu übernehmen. Die Tatsache, dass Druck und Versand von Mainz aus erfolgt sind, hat die Herausgabe sehr erleichtert; *Ariane* dankt *Adalbert* und *Sigrid* für die gute Zusammenarbeit. *Ariane* weist weiter darauf hin, dass das Echo der Leser eine ganz wesentliche Motivation für die Bewältigung dieser Arbeit sei, und bittet, nunmehr auch *Alexandra* mit entsprechender Rückmeldung zu unterstützen.

Sowohl aus dem Kreise des Vorstands als auch der Mitglieder wird die gute Arbeit von *Ariane* – sowohl bezogen auf die letzten 3 Ausgaben als auch auf ihre gesamte Tätigkeit – mit viel Lob, Beifall, Anerkennung und großem Dank bedacht. Eberhard beschenkt sie als Ausdruck des Dankes mit einer Halskette aus Afrika.

TOP 19 - s. oben 1. Teil

#### **TOP 20 Verschiedenes**

*Adalbert* nimmt den letzten TOP zum Anlass, deutlich zu machen, dass er die Position des 1. Vorsitzenden an sich nicht angestrebt habe, sich aber in der gegebenen Situation nicht habe verweigern wollen; in 2 oder maximal 4 Jahren solle aber über eine Neubesetzung nachgedacht werden. Er wolle die Vorstandsarbeit in der bewährten Weise fortsetzen. Deshalb bittet er um Unterstützung und um einen offenen Umgang mit ihm, auch was Kritik und Anregungen betrifft. Außerdem wolle er das Rechnungswesen in möglichst abgeschlossenem Zustand seinem Nachfolger übergeben, weshalb er nochmals bittet, sowohl die Tagungsbeiträge als auch die noch rückständigen Jahresbeiträge alsbald auf das bekannte Konto einzuzahlen.



*Ernst* (K.) weist darauf hin, dass bei der Zusammensetzung des Vorstands in Zukunft besonders auf eine angemessene Beteiligung jüngerer Frauen bei den Positionen der beiden Vorsitzenden geachtet werden sollte. *Adalbert* sagt darauf hin, dass es gut möglich sei, dass es in zwei oder vier Jahren eine 1. Vorsitzende geben wird. Außerdem schlägt *Ernst* eine schriftliche Umfrage vor, damit der Familienverband möglichst den Erwartungen seiner Mitglieder genügen könne.

*Tobias* (Polzin) beantragt, bei der Anlage des Helmut-Carla-Fonds nicht nur auf den Zinssatz, sondern auch auf die Zielsetzung des Bankinstituts zu achten und deshalb ökologisch oder auf nachhaltige Wirtschaft ausgerichteten Kreditinstituten den Vorzug zu geben. Dies findet breite Zustimmung.

Zum Schluss dankt *Eberhard* allen, die an der Vorbereitung und Durchführung dieses Familientags in vielfältiger Weise mitgewirkt haben, unter dem Beifall der Anwesenden.

*Adalbert* schließt die Sitzung um 11.59 Uhr

Nachträglich wird bekannt, dass als *Jugendvertreter* gewählt wurden *Tina* (K.) und *Martina* (K.)

Wülfrath, den 1. 6. 2010

gez. Eberhard Karbe

(Vorsitzender und Versammlungsleiter)

Steinenbronn, den 27. 05. 2010

gez. Christian Müller-Gugenberger

(Schriftführer und Protokollführer)

## Anhang Übersicht der Finanzen 01.01.2010 bis 31.12.2011

Druck: bearbeitet 3-3--2010

?? Ändern

Konten	Stand 01.01.2008	Stand aktuell Saldo	Veränderung	Bemerkung zur "Veränderung"
Giro 819310	656,06	3.094,52	2.438,46	
Spar 40017120	0,00		0,00	??
Festgeld Ziraat	14.100,00	14.100,00	0,00	
<b>Kontostand gesamt</b>	<b>14.756,06</b>	<b>17.194,52</b>	<b>2.438,46</b>	
Hans/Marga u Helmut/Carla Fond für Jugendunterstützung + Sonderprojekte-Fam.Geschichte	5.854,24	7.209,15	1.354,91	
<b>Gesamt Familienverband</b>	<b>3.380,74</b>	<b>9.985,37</b>	<b>6.231,83</b>	

Zu Giro 819310	Unterkonten Nr.	Stand 1.1.2008	Einnahmen	Ausgaben	Saldo 1.1.2008 bis 31.12.2009
Stand 01.01.2008		656,06	656,06		656,06
Spenden	1		0,00	0,00	0,00
Jugend Diverses ( Internet,Kontogebühren & etc FG	2		300,00	215,94	84,06
Archiv	3		0,00	0,00	0,00
Nachrichtenblätter Druck u Porto	4		0,00	18,00	-18,00
Familientag Kost u Logis incl.Spenden €	5		1.289,00	0,00	1.289,00
Bücher Band 1-3	6		89,40	0,00	89,40
Beiträge	7		994,00	0,00	994,00
Familientag Diverses/Musik/Kinderbetreuung	55		0,00	0,00	0,00
<b>Summe (Girokonto Stand</b>			<b>3.328,46</b>	<b>233,94</b>	<b>3.094,52</b>
<b>Giro Konto Stand</b>					<b>3.094,52</b>
<b>Fond für Sonderausgaben ua für Jugendunterstützung</b>					<b>0,00</b>
Stand Girokonto nach Ausgleich					
<b>Verfügbare Summe für FV</b>					<b>8.696,37</b>

7.582,80  
3.242,53  
10.825,33

3.094,52

Zu Familiengeschichte - Stand 15.02.2006	Euro	Kinderbetreuung am Familientag	
Familiengeschichte (Rest aus Stammbuch)	1.800,00	Freitag	Keine Kinderbetreuung
Rest der Spende Hans K.	3.700,00	Samstag	Ca.5 stunden 14-19 Uhr
Spende Helmut K. 2003 (5000 €)Rest 2000	2.000,00	Sonntag	ca.9 Stunden 9-13 u 14-19 Uhr
Zinsen am 31.12. 2005	82,80	Montag	ca.3 Stunden 9-12 Uhr
Sparbuch Saldo	<b>7.582,80</b>		
<b>Einnahmen für Band 1-3 Girokonto</b>	5.943,64		ca 17 Stunden
<b>Ausgaben für Band 1-3 Girokonto</b>	<u>6.317,29</u>	510:34=15,00€	34*15=510€
<b>Summe für Ausgleich Girokonto</b>	<b>373,65</b>	Wir bieten 510 € incl Fahrspesen	
<b>Hans/Marga und Helmut/Carla Fond für Sonderausgaben ua fJugendunterstützung</b>	<b>7.209,15</b>		
<b>Ausgaben für Band 1-3 Girokonto</b>			

Vorschau für 2 Jahre	Einnahmen ca Ausgaben ca.			
Jugendtreffen	2	0,00	1.000,00	-1.000,00
Fahrtkosten Vorstandstreffen		0,00	200,00	-200,00
Archiv	3	0,00	100,00	-100,00
3 Nachrichtenblätter Druck u Porto	4	0,00	2.000,00	-2.000,00
Musik		0,00	850,00	-850,00
Familientag Kost u Logis Zuschuß	5	0,00	3.000,00	-3.000,00
Spenden		1.000,00	0,00	1.000,00
Beiträge	7	3.800,00	0,00	3.800,00
/Kinderbetreuung	55	0,00	600,00	-600,00
Internet,Kontogebühren & etc.)		0,00	250,00	-250,00
		<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	
		<b>4.800,00</b>	<b>8.000,00</b>	<b>-3.200,00</b>
Kosten Familientag 9148 Euro		1289,00	2.500,00	-1.211,00 Zuschuss f Kost und Logis
Unterdeckung durch zu niedrige Beiträge ca.		-3.200,00		

Kinderbetreuung Bad Rothenburg :Chorin Caroline Müller und Alexandra Lindig
Kinderbetreuung Bad Alexaandersbad: Ariane Mü-Gu und Friederike Strohm 2X200€ und Fahrtkosten Bahn

### Punkte für den Masterplan Familientag

Wer schreibt über was zum Familientag

#### Wer kümmert sich um was

- Tischkarten
- Blumen
- Buffet am festlichen Abend
- Wein -Getränke

#### Verträge Preise

Zimmerbelegung:

Anmeldungen:

Anfahrtsskizze:

Abholdienst: